

Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am 24. März 2026 im Ildstedt Museum

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Stefan Wesemann (Wirtschaftsjunioren Schleswig), Lea-Sophie Fülling (Landjugend Schwansen), Sylvia Messer-Radtke (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V., als Vertreterin für Ilse Langmaack-Hopmann), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Jens Kolls (Naturpark Schlei e.V.)

Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Regina Burgwitz (Amt Süderbrarup), Frank Germighausen (Stadt Kappeln), Helmut Andresen (Amt Kappeler-Land)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Stefanie Robl und Heinz Schulze (Ildstedt Stiftung), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Sandra Karjel (Amt Geltinger Bucht), DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg, Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Kay-Michael Heil (Amt Haddeby), Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Bericht über den aktuellen Sachstand zur Neukonzipierung des Ildstedt Museums
BE: Stefanie Robl, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Ildstedt Museums
4. Regionalbudget 2026: Beschluss zur externen Unterstützung der Geschäftsstelle in der verwaltungstechnischen Abwicklung
5. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge im Rahmen des Regionalbudgets 2026 aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)
6. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Frau Linscheid begrüßt als Vorsitzende der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee die anwesenden Vorstandsmitglieder, insbesondere Frau Robl und Herrn Schulze mit einem Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung (GO) ist der Vorstand in der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Frau Linscheid bittet darum, den Tagesordnungspunkt 3. vorzuziehen, dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

1. Begrüßung
2. Bericht über den aktuellen Sachstand zur Neukonzipierung des Ildstedt Museums
BE: Stefanie Robl, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Ildstedt Museums
3. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Regionalbudget 2026: Beschluss zur externen Unterstützung der Geschäftsstelle in der verwaltungstechnischen Abwicklung
5. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge im Rahmen des Regionalbudgets 2026 aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)
6. Verschiedenes

Zu TOP 2. Bericht über den aktuellen Sachstand zur Neukonzipierung des Idstedt Museums

Frau Robl, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Idstedt Museums berichtet:



Erinnerungsort und Museum Idstedt - von der Waffenkammer zum Ort deutscher Demokratiegeschichte



Neuausrichtung der Idstedt- Stiftung

Regionale Wertschöpfung

Projektförderer:
Mensch-Stiftung e.V. Kultur Stiftung Klaus Schöning-Rensberg

Projektkosten:
100.000,00 €

Fördersumme:
87.000,00 €

Kernthemen:
Wahrnehmung und Gestaltung des kulturellen und
historischen Erbes in Idstedt und Umgebung



- denkmalgeschütztes Gebäudeensemble mit Gedächtnishalle
- Verlust der Gastronomie
- Machbarkeitsstudie von 2017

Besucher	
2025	Ca. 1000
2024	370
2023	411
2022	388
2021	302

Gedenkfeierlichkeiten 175 Jahre Schlacht bei Ildstedt 24.-27. Juli 2025

MIT SPANNENDEN AKTIVITÄTEN FÜR GROß UND KLEIN

1848/1849: Schlachtverlauf und die Rolle der preussischen Armee. Ein historisches Dokument aus dem Jahr 1848, das die Schlacht bei Ildstedt beschreibt.

1914/1918: Die Schlacht bei Ildstedt im Ersten Weltkrieg. Ein Dokument, das die Schlacht im Kontext des Ersten Weltkriegs darstellt.

2025: Die 175. Gedenkfeierlichkeiten. Ein Dokument, das die aktuellen Feierlichkeiten und Aktivitäten beschreibt.

1850: Die Schlacht bei Ildstedt. Ein Dokument, das die Schlacht im Kontext des Schleswig-Kriegs darstellt.

1945: Die Schlacht bei Ildstedt im Zweiten Weltkrieg. Ein Dokument, das die Schlacht im Kontext des Zweiten Weltkriegs darstellt.

2025: Die 175. Gedenkfeierlichkeiten. Ein Dokument, das die aktuellen Feierlichkeiten und Aktivitäten beschreibt.

Neukonzipierung der Ildstedt-Stiftung August 2024 - Juli 2027

Entwicklung eines zukunftsfähigen und robusten Trägermodells mit ausreichender finanzieller Ausstattung, um Planungssicherheit zu gewährleisten

Austausch mit neu zu gründendem Beirat

Entwicklung touristischer Angebote

Konzeptentwicklung und Umsetzung erster Schritte

Vernetzung und Kooperationen

Voraussetzungen:

- gesicherte Finanzierung
- Stab von ehrenamtlichen Kräften
- personelle Verankerung vor Ort

DANEVIRKE MUSEUM

1850 SCHLACHT BEI ILDSTEDT

Kiek an!

ORTE DER DEMOKRATIEGESCHICHTE

MUSEUMSVERBAND Schleswig-Holstein und Hamburg

Informationspavillon mit zweisprachiger
Beschilderung und Fahrradreparaturstation
Pavillon: ca. 12.500 EUR



Informationen zur Bedeutung von Idstedt
(Idstedt-Mythos) und dem dänischen
Siegesmonument "Idstedt-Löwe)

Museumspädagogik und aktuelle Schülerprojekte

- Fahrradtour zu Kriegsgräbern in und um Idstedt, mehrsprachige Audioguides mit QR-Codes (Auenwaldschule)
- „Demokratie an der Grenze“ (A.P. Møller Skole/Dt. Gymnasium Nordschleswig)
- „Krieg und Frieden und Demokratie“ (Kulturstiftung Schleswig-Flensburg, Idstedt- Museum, Pædagogisk Udviklingscenter Aabenraa); u.a. Entwicklung eines kurzen Animationsfilms zum Thema „Krieg und Frieden und Demokratie“ (D/DK 1848-1955)



Entwickelt als Teil des Projekts: "Demokratie in Krieg und Frieden":
www.idstedt-museum.de



Link zum Film: <https://www.schleswig-flensburg.de/Informationen-f%C3%BCr/Kulturbegiertere/Idstedt-Halle/Animationsfilm-Demokratie-in-Krieg-und-Frieden-zur-deutsch-d%C3%A4nischen-Geschichte-1830-2025-7-Min-/>

Sichtbarkeit, Außenwirkung und Kommunikation

- neue Museumsbrochure (D/DK)
- laufende Aktualisierung der Homepage
- Kommunikation durchgehend auf D und DK
- Fokus auf Veranstaltungen und Führungen
- Idstedt als Begegnungsort



Teilnahme am 1. bundesweiten Tag der Demokratiegeschichte

2 Führungen durch die Ausstellung (inkl. Denkmal und Pavillon), bei denen Schüler des BBZ Schleswig die Ereignisse um die Schlacht bei Idstedt (und bis zur Volksabstimmung von 1920) mit kleineren szenischen Darstellungen veranschaulichten

Aktuelles

Aufgaben:

- Einrichtung einer neuen Küche (Finanzierung mit externen Mitteln)
- Arbeitstreffen des beratenden Beirats (Neukonzipierung)
- Überarbeitung der Satzung der Idstedt-Stiftung (Arbeitsgruppe)

Termine:

14. April	Präsentation des Tagungsbandes „Idstedt“ (Tagung in Sankelmark)
2. Mai	Saisoneroöffnung (SA)
25. (evt. auch 26.) Juli	Idstedt-Tag mit erweitertem Programm
23. August	Tag der Kleinen Museen
13. September	Tag des Offenen Denkmals
30. September	Saisonabschluss
Dezember	Jahresrückblick und Saisonausblick 2027



Öffnungszeiten 2026	
Mai - September	MI + SA, 10 – 15 Uhr

Gute Neuigkeiten: Für die „weiteren Jahre“ stellt der Kreis Schleswig-Flensburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 T€ zur Verfügung.

Zu TOP 3. Bericht der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Frau Linscheid und Herr Heintz berichten:



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Neu bewilligte Projekte

Fahrradstation in der Schleswiger Innenstadt:

- Zuwendungsbescheid vom 22.01.2026
- Investitionssumme: 73.958,50 €, Fördersumme: 46.612,50 € (75%)

Im Bereich des Lornsenparks soll eine Rastmöglichkeit entstehen:

- Aufstellung von 3 Fahrradanhängern
- Tisch-Bank-Kombination
- Mülleimer
- Infotafel über Radwegeverbindungen und touristische Ziele in der Umgebung
- Die Aufstellung eines barrierefreien, gebrauchten WC Containers wird ohne Förderung umgesetzt.



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Laufende Projekte

Klimaverträglicher Tourismus an der Schlei:

- Zuwendungsbescheid vom 29.08.2024
- Investitionssumme: 74.627,49 €, Fördersumme: 40.135,79 €
- Projektstart mit 22 Betrieben, aktuell noch 13 Betriebe
- Aktuelle Erhebungsphase für CO₂-Bilanzen auf Betriebsebene
- Aktuelle Programmierung eines CO₂-Rechners für die Internetseite
- Änderungsbescheid 01/2026: Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.05.2026, Marketingleistungen durch Influencer-Paar, das erst im April in der Region sein wird



OSTSEEFjordsSCHLEI



Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Laufende Projekte

Kooperationsprojekt: Regionales Energieportal – Solardachkataster und Wärmelotse

- Zuwendungsbescheid vom 25.03.2024
- Investitionssumme: 107.018,50 €, Fördersumme S-O: 28.957,94 €
- Solar- und Gründachkataster auf Kreisebene, Wärmelotse für Privathaushalte
- Öffentlichkeits- und Informationskampagne
- Portal ist online: <https://www.schleswig-flensburg.de/Navigation/Umwelt/Energieportal/>



Solardachkataster des Energieportals

<https://www.schleswig-flensburg.de/Navigation/Umwelt/Energieportal/>



Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Neu bewilligte Projekte

Errichtung eines Calisthenicsplatzes am Berufsbildungszentrum (BBZ) Schleswig

- Zuwendungsbescheid vom 26.01.2026
- Investitionssumme: 130.654,80 €, Fördersumme: 71.366,06 € (65%)
- Realisiert werden soll ein für alle Menschen frei zugänglicher, barrierefreier Calisthenicsplatz in Nähe des BBZ-Internats auf dem Gelände am Eisteich. Der Platz wird durch eine solarbetriebene, kameraüberwachte Sportbox erweitert.



Beispielbild, Quelle: <https://www.vorlesebot-ekernbunde.de/calisthenics>



Laufende Projekte

Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“
– ein Ort für alle an der Grundschule Karby

Der Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ vereint Pädagogik, Sport und Gestaltung mit Landschaftselementen Schwansens (Knick, Au, Hügel, Gletscher, Steilküste etc.). Er animiert zum Spielen, Entspannen, Selbsterfahren und wird zum Lernort für alle.

- Zuwendungsbescheid vom 18.10.2024
- Investitionssumme: 267.605 €, Fördersumme: 120.000 €
- Verzögerungen wegen Übertragung der Drittmittel des Kreises in das Folgejahr
- Beginn mit den Außenarbeiten im Oktober 2025
- Schulhof ist nach Ostern fertig, einzig das Multifunktionspielfeld wird danach aufgebaut



Mit Kindern und Jugendlichen ausgearbeitetes Konzept



Laufende Projekte

Bildung und Ehrenamt auf dem Kirchberg

Einrichtung einer halben Personalstelle „Bildung und Ehrenamt“ über drei Jahre. Die Stelle entwickelt und koordiniert ein Bildungs- und Beteiligungsprogramm am Kirchberg, das Menschen aller Altersgruppen, insbesondere Jugendliche und ehrenamtlich Engagierte, anspricht.

- Zuwendungsbescheid vom 25.09.2025
- Investitionssumme: 126.392,90 €, Fördersumme: 70.468,91 €
- Stellenausschreibung mit Bewerbungsende bis 03.11.2025
- Einstellung zum 01.04. Lea Kanz
- Verlängert bis 30.04.2029



Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Neu bewilligte Projekte

Umgestaltung der Badestelle Selk

- o Zuwendungsbescheid vom 15.01.2026
- o Investitionssumme: 44.424,08 €, Fördersumme: 22.561,05 € (65%)
- o Weiterentwicklung und Neugestaltung der Badestelle mit Spielgerät, SmartBench mit Ladestation für mobile Endgeräte, 6 Fahrradabstellbügel, E-Bike-Ladestation, Versorgungspoller, Abfallbehälter, Hinweistafel Radwegenetz, Pflasterfläche, Friesenwall, Elektroverteilung, Blühstreifen und naturnahe Begrünung
- o **Änderungsantrag in Vorbereitung:**
(Vorhandene Leitungen können nicht genutzt werden, evtl. Kostensteigerung)



Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Neu bewilligte Projekte

Errichtung einer digitalen Informationsstele für die Touristinformation Schleswig

- o Zuwendungsbescheid vom 05.03.2026
- o Investitionssumme: 24.723,02 €, Fördersumme: 9.972,31 € (48%) + Landesmittel 1.246,54 € (6%) + Mittel der LAG 1.246,54 € (6%)
- o Digitales Informationsangebot: barrierefrei und rund um die Uhr nutzbar
- o Corporate Identity: Gast trifft überall das gleiche System (Süderbrarup, Lindaunis, Twedt), Datenbank der OfS ist angebunden
- o Automatische Übertragung von Inhalten aus den Websites Stadt Schleswig und Naturpark
- o Informationen über kulturelle und touristische Angebote

➔ Auftrag vergeben, Fertigstellung für Ende Mai 2026 geplant.



Hier dargestellt: Stele Lindaunis



Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Neu bewilligte Projekte

Prozess zur Weiterentwicklung als Marketing- und Tourismusorganisation – Destinationsmanagementorganisation der Zukunft

- Zuwendungsbescheid vom 10.03.2026
- Investitionssumme: 40.648,02 €, Fördersumme: 17.762,16 € (52%)
+ Landesmittel 2.220,27 € (6,5%) + Mittel der LAG 2.220,27 € (6,5%)
- Veränderungen in den Rahmenbedingungen für regionales Tourismusmanagement: Digitalisierung, KI, Klimawandel, sich wandelnde Gästeerwartungen, Fachkräftemangel etc. Klare Antworten auf die Frage nach Rolle und Aufgaben einer zukunftsfähigen DMO fehlen.

→ Auftrag vergeben, erstes Auftaktgespräch kurz nach Ostern, Fertigstellung für Herbst geplant.



© OstseeZentrum Schlei-Greifswald-Mareby-Lanz



Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Laufende Projekte

Kulturkirche Kosel: Umgestaltung des Innenraums zur Nutzung als Veranstaltungsort

- Zuwendungsbescheid vom 18.06.2025
- Investitionssumme: 207.833,50 €, Fördersumme: 96.057,50 €
- Projekt umgesetzt
- Einweihung erfolgt im Gottesdienst am Palmsonntag 29.03.2026





Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Laufende Projekte

Neugestaltung der Touristinformation

Schleswig: Umgestaltung des Gastraums der TI nach einheitlichem Design

- Zuwendungsbescheid vom 03.12.2025
- Investitionssumme: 41.882,09 €, Fördersumme 18.171,42 € (+ öffentliche Kofinanzierung 4.542,85 €)
- ➔ Letzte Bauarbeiten (Maler) werden derzeit durchgeführt, Eröffnung Ende April 2026



Regionale Wertschöpfung

TOP 2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Laufende Projekte

Kooperationsprojekt Transformationsmanagement für KMU:

- Zuwendungsbescheid vom 19.06.2024
- Investitionssumme: 108.000,00 €, Fördersumme S-O 12.012,00 €
- Personalstelle seit 15.08.2024, 30 Wochenstunden
- 1. Zwischennachweis gestellt und ausgezahlt
- 2 Workshops mit je 15 TN: „Perspektivwechsel Personal“ fanden großen Anklang
- Workshopreihe (12x), 20 TN: „Digital Maker (Werde zum Macher: KI-Readiness für die Praxis)“, aufgrund der großen Nachfrage zweimal angeboten, soll verstetigt werden
- Praktikumsbörse Rendsburg-Eckernförde: Verknüpfung der Angebote mit denen der KielRegion und Neumünster, Schnittstelle zur landesweiten Praktikumsbörse „Praktikum SH“



Anna Marie Grünewald

Ansprechpartnerin für Transformation und digitales Fachkräftemarketing, Praktikumsbörse

☎ 04331 1407-21

☎ 0151 14077771

✉ a.gruenewald@wfg-rd.de

(Projekt)-Gespräche, Veranstaltungen, Treffen:

- o Austausch mit Gönni Hartmann, Referentin für Kinder- und Jugendbeteiligung im Kreis Rd-Eck
- o Webinar Förderung investiver Maßnahmen im Binnenlandtourismus
- o BAG LAG Infoveranstaltung zum aktuellen Stand EU-LEADER nach 2027
- o Voneinander Lernen: Schulung zur barrierefreien Website
- o Projektberatung Gut Ludwigsburg
- o Projektberatung NEH Helle
- o AktivRegion Beiratssitzung 19.02.2026
- o Diverse Abstimmungsgespräche Steganlage Lindaunis
- o Kommunalen Klimaschutz und LEADER vernetzt (Projektbeispiele für mehr Klimaschutz im ländlichen Raum)
- o Mögliche Kooperation mit Forschungs- und Entwicklungszentrum FH Kiel
- o TSV Selk Sport- und Kulturzentrum
- o JUZ Schleswig: Jahresrückblick und Dankesfest



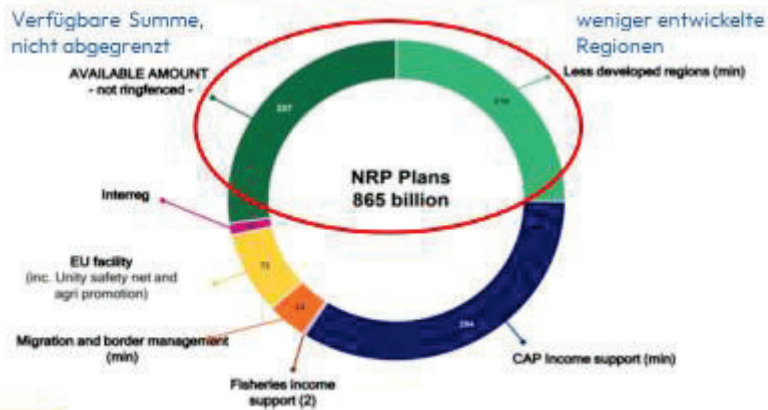
LEADER nach 2027: Der europäische mehrjährige Finanzrahmen (MFR) 2028 – 2034

Informationen aus der Beiratssitzung 19.02.2026



LEADER nach 2027: Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) im NRPP Informationen aus der Beiratssitzung 19.02.2026

The CAP within the NRP Plans



LEADER nach 2027: Derzeitige Diskussion Informationen aus der Beiratssitzung 19.02.2026

- Auf Bundesebene wird geklärt, wer die Federführung für den NRPP übernimmt
- Im Land wird derzeit geklärt wer die Federführung für die regionalen Abschnitte des NRPP übernimmt (SH-Kapitel)
- Der ELER wie bisher bekannt mit der integrierten ländlichen Entwicklung im GAP Strategieplan ist nicht mehr vorgesehen
- Inhalte müssen an anderer Stelle verortet werden – 10% „rural target“ (ländliche Räume sind nicht gleich ländliche Entwicklung)
- LEADER ist in weniger entwickelten Regionen verpflichtend – bleibt zu definieren

LEADER als Teil der GAP muss Mehrwert für Landwirtschaft oder Forstwirtschaft aufweisen – zukünftig beschränkter?

LEADER und die integrierte ländliche Entwicklung ohne Budgetzuweisung – Konkurrenz zu anderen Politikbereichen wie Umwelt, Soziales, Regionale Entwicklung

LEADER nach 2027: Forderung der BAG LAG zu den Budgetvorschlägen der Kommission 15.01.2026

1. Mindestansatz (Ringfencing) für LEADER/CLLD
2. Ko-Finanzierung
 - Keine Absenkung des EU-Beteiligungssatzes für LEADER (80 %)
 - Anerkennung privater Mittel als nationale Kofinanzierung für EU-Mitteln
3. Rural Target nicht für sektorspezifische Ziele, sondern ausschließlich für die Maßnahmen der ländlichen Entwicklung und LEADER/CLLD!
4. Einheitliche übergeordnete Regeln für CLLD und LEADER im Fonds, ohne spezifische Regeln der GAP-Verordnung
 - LEADER aus der GAP lösen und als spezifisches Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume in den „allgemeinen“ Fonds integrieren
 - mehr Kohärenz mit anderen territorialen Instrumenten:
5. Rechtliche Unsicherheiten in Bezug auf Ausrichtung und Begünstigte final auflösen

LEADER nach 2027: Pressemitteilung ELARD 12.02.2026

- Antwortschreiben von **Ursula von der Leyen**: betont, dass die Stimmen der ländlichen Räume und LEADER gehört worden sind und den Mitgliedstaaten die Möglichkeiten eingeräumt werden, sie in ihrer zukünftigen Programmierung zu berücksichtigen.
- ELARD und die BAG LAG sehen nach wie vor die Gefahr, dass die Mitgliedsstaaten von dieser „Kann-Bestimmung“ keinen Gebrauch machen und den notwendigen Rahmen dafür nicht einräumen.

→ Presseerklärung von ELARD:

- LEADER als Rückgrat der ländlichen Zielsetzung
- Missbrauch der Bezeichnung „ländlich“ verhindern
- Sicherstellung strategischer Zielsetzung und regionalem Leadership
- LEADER/CLLD vor Haushaltsschwankungen schützen



FLAG Schlei-Ostsee**Fischwirtschaft**

- Erneuerung des Heringszaunes Kappeln II.
Bauabschnitt: Auftrag vergeben an Ostseedienst GmbH, Kappeln; Eukalyptus-Pfähle Lieferzeit bis ca. Ende 03/2026, Verlängerungsantrag gestellt bis Ende 07/2026
- Maritimes Nachhaltigkeitszentrum Kappeln: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie liegen vor, Vorstellung in der Sitzung der Stadtvertretung Kappeln am 18.03.
- Projektidee: Neubau und Inwertsetzung Schleianleger Lindaunis, Finanzierung über EMFAF und Binnenlandtourismus

Auszug aus der MBS:Machbarkeitsstudie
Maritimes Nachhaltigkeitszentrum Kappeln

Zu TOP 4. Regionalbudget 2026: Beschluss zur externen Unterstützung der Geschäftsstelle in der verwaltungstechnischen Abwicklung

Mit dem GAK-Regionalbudget wurde den AktivRegionen in Schleswig-Holstein seit 2019 ein zusätzliches Förderinstrument zur Verfügung gestellt. Die LAG AktivRegion Schlei-Ostsee hat sich mit dem Regionalbudget 2026 wieder für eine Umsetzung entschieden. Der Projektauftrag erfolgte bis 16.02.2026.

Da die Personalstellen der Geschäftsstelle der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee aus dem ELER gefördert werden und ausschließlich die Förderprogramme der EU umsetzen dürfen, ist beabsichtigt, die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets extern durchzuführen. In der Geschäftsstelle können vom Regionalmanagement potentielle Antragsteller nur zum Regionalbudget beraten und die Antragseinreichung bis zum Beschluss im Entscheidungsgremium der LAG begleitet werden. Die Bewilligung der Anträge sowie die Prüfung der Verwendungsnachweise dürfen die Mitarbeiter des EU finanzierten Regionalmanagements nicht vornehmen. Vor diesem Hintergrund wurden diese Aufgaben (die so genannte verwaltungstechnische Abwicklung) ausgeschrieben. Darüber hinaus gilt es unbedingt zu vermeiden, dass die Entwicklung und Bearbeitung der aus dem ELER geförderten Projekte vernachlässigt wird. Das Grundbudget im ELER muss gebunden werden, um ggf. zusätzliche Mittel zu generieren, die hierfür bewilligten Managementkosten in voller Höhe gefördert zu bekommen und keine Mittel verloren gehen. Entsprechend hohe Aufmerksamkeit und Anstrengungen sind nötig.

Es wurden vier Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Drei Büros haben auf die Abgabe verzichtet, das Büro AgendaRegio hat ein Angebot abgegeben. In den Jahren 2021-2024 hat das Büro AgendaRegio bereits diese Aufgaben übernommen, sich die entsprechenden Regionskenntnisse erworben und gute Arbeit geleistet. Die Gesamtkosten liegen bei angenommenen 15 Projekten bei 12.940 € netto. Es wird daher empfohlen, für die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets für 2026 das Büro AgendaRegio mit der Unterstützung der Geschäftsstelle zu beauftragen. Die hierfür entstehenden Kosten müssen zu 100% von den Kommunen getragen werden.

Beschluss: Der LAG Vorstand beschließt, dem externen Planungsbüro AgendaRegio aus Kiel den Auftrag für die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets 2026 zu erteilen. Die Kosten werden zu 100% von den Kommunen übernommen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

6 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Stefan Wesemann, Lea-Sophie Fülling, Sylvia Messer-Radtke, Max Triphaus, Jens Kolls

5 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Gunnar Bock, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Helmut Andresen

Zu TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge im Rahmen des Regional budgets 2026 aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. hat in seiner Sitzung am 10.12.2025 entschieden, einen Antrag für das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) im Jahr 2026 zu stellen. Grundlage für die Entscheidung war ein erarbeitetes Konzept (Erläuterungen) mit den entsprechenden Rahmenbedingungen. Inhalt der Entscheidung war zudem, dass der Vorstand zuständig für die Auswahl der Projekte für das Jahr 2026 aus dem durchgeführten Projektaufruf in der Zeit vom 16.12.2025 bis 16.02.2026 ist. Der Zuwendungsbescheid zur Förderung des Regionalbudgets für 2026 liegt bereits vor.

Herr Heintz erläutert:

- Insgesamt 20 Anträge eingereicht
- Stufenweise Prüfung
 - a) formale Fehler
 - b) Bewertung nach den Projektauswahlkriterien
- Die formalen Anforderungen sind im Projektaufruf veröffentlicht
 - 2 unvollständige Anträge, davon einer zurückgezogen
 - 2 Anträge, bei denen die Grundanforderung nicht erfüllt waren und zurückgezogen wurden
 - 16 Anträge gingen in die Projektbewertung
- Qualität der Antragsunterlagen weiterhin verbesserungswürdig
- Nur 4 Antragssteller haben vorher ein Beratungsgespräch in Anspruch genommen
- Bei vielen Anträgen waren formale Anforderungen bei Einreichung nicht erfüllt, konnten aber bis Fristende 16.02.2026 noch erfüllt werden
- Eine Nachfrist wurde **nicht** zugelassen

→ Mängel der nicht zugelassenen Anträge:

- **Grundanforderungen nicht erfüllt:** Teilprojekt
- **Unvollständige Anträge:** fehlende Genehmigung, fehlende Stellungnahmen, fehlender Nachweis der Eigenmittel

Bewertung:

- Qualität der Anträge → Berücksichtigung bei der Begründung der Projektauswahlkriterien
- An die bereits geförderten Projekte wurde teilweise baulich und inhaltlich angeknüpft
- 2 Projekte, die Kinder und Jugendlichen zugutekommen
- Für die Bewertung wurden die Projekte inhaltlich nach den Zielen der Entwicklungsstrategie bearbeitet
- 2. Schritt: Kategorisierung

Zur Vorgehensweise: Es wird vorgeschlagen, alle Projekte dem Ranking nach vorzustellen und im Anschluss en-bloc abzustimmen. Da ein Interessenkonflikt beim Projekt RB05/2026 „Stadtmarketing GmbH“ vorliegt, verlässt Herr Wesemann zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten.

RB 11/2026

Modernisierung des Strandhauses Neukirchen

Gemeinde Steinbergkirche

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.764,06 €
Fördersumme:	15.811,25 €
Davon 90% GAK	14.230,12 €
10% LAG	1.581,13 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen

Projekthinhalt

Zur Förderung des internationalen Jugendaustausches: Modernisierungsmaßnahmen und Anschaffung von Mobiliar, Tischlerarbeiten: Schreibtischfläche, Fensterbank, Regal. Architektenleistung, Projektkoordination durch Fotografin mit Erfahrung im Projektmanagement internationaler Projekte.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 5 Punkte
 Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 4 Punkte
 Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 5 Punkte
 Bringt Menschen zusammen: 5 Punkte
Vorschlag Regionalmanagement: 19 Punkte

GAK-Regionalbudget

Begründung:

Zu 1. Förderung des internationalen kulturellen Austausches junger Menschen ist klares Ziel des Projektes und zählt voll auf das Kernthemenziel der IES ein. Das Projekt läuft bereits seit einigen Jahren, der Treffpunkt im Strandhaus ist allerdings in die Jahre gekommen. Neues Konzept wird im Rahmen des Projektes mit Unterstützung einer eigens beauftragten Projektkoordinatorin und einer Architektin umgesetzt. Stärkung der kulturellen Teilhabe und Bildung junger Menschen. Der Antrag ist professionell vorbereitet und berücksichtigt die Bedarfe der Jugendlichen und der Gemeinde. → 5 Punkte

Zu 2. Das Strandhaus in Neukirchen ist seit vielen Jahren ein zentraler Begegnungsort und liegt mitten in der Natur, wo Jugendliche in besonders geeigneter Weise an Fotografie- und Filmabenden, Seminaren oder Workshops zum Thema Meer und Küste teilnehmen können. Mit dem Projekt soll das Strandhaus als kultureller Ankerpunkt in der Region etabliert werden. → 4 Punkte

Zu 3. Außerschulischer Lernort NEZ Maasholm, barrierefreier Anbau NEH Helle, Bildung und Ehrenamt Kirchberg Neukirchen, Skateanlage Schleswig, Schifferkiche Arnis, Schüler- und Volkssternwarte Louisenlund. Aus der GAK z.B. Outdoor-Bühne Neukirchen, Treffpunkt für Jugendliche Fleckeby, Treffpunkt Landjugend Schwansen. Das Zusammenwirken ist sehr hoch. → 5 Punkte

Zu 4. Als überregionaler Partner ist vor allem Dänemark zu nennen, es besteht ein enger Austausch mit der Gemeinde. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, die im Kernthemenziel als Zielgruppe klar benannt sind. Das Projekt trägt zur Festigung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei und fördert internationale Freundschaften. An dem Begegnungsort kommen Künstler, Kulturschaffende sowie Institutionen der Gemeinde (Jugendhilfe und Familienzentrum) zusammen. Ein Strandhaus-Arbeitskreis hat sich schon gegründet, der von der Projektkoordinatorin angeleitet wird. Kooperation mit dem Kirchberg Neukirchen (Übernachtungsmöglichkeit für die Jugendlichen) wird gestärkt. Das Projekt wirkt lokal, überregional und grenzüberschreitend. → 5 Punkte

Projektbewertung: 19 Punkte

RB 03/2026

Erlebnispädagogisches Material für die Kinder- und Jugendarbeit

Kreisjugendring SL-FL e.V.



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.963,57 €
Fördersumme:	15.970,86 €
Davon 90% GAK	14.373,61 €
10% LAG	1.597,25 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen

Projekthalt

7-tägige Fortbildungsmaßnahme inkl. Zertifikat, Anschaffung von Niedrigseilelementen und Toprope-Elementen, Kletterausrüstungen und Spielmaterial, erlebnispädagogische Spiele, Anschaffung eines Anhängers.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 5 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 4 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 5 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 18 Punkte

Begründung:

Zu 1. Projekt setzt an folgende Herausforderungen, mit denen Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit immer mehr konfrontiert werden, an: zunehmend heterogen zusammengesetzte Gruppen, aktive Förderung sozialer Kompetenzen, steigende Anforderungen an Sicherheit, Verantwortung und pädagogischer Qualität. Erlebnispädagogische Ansätze bieten gute Impulse im Gegensatz zu klassischen Methoden: Stärkung der Teamfähigkeit, des Verantwortungsbewusstseins und der Selbstwirksamkeit. Sehr hoher Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität junger Menschen und der Qualität von Bildungs- und Freizeitangeboten für Jugendliche. → 5 Punkte

Zu 2. Als Dachverband der Jugendarbeit ist der Kreisjugendring zentrale Interessenvertretung und Unterstützungsstruktur für Vereine, Jugendgruppen, Jugendzentren und freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit im Kreisgebiet. Als solcher kümmert er sich insbesondere um die Entwicklung von Aus- und Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche jeden Alters in der Jugendarbeit. Die Kombination aus mobiler Infrastruktur, gemeinschaftlicher Nutzung und verpflichtender Qualifizierung im Rahmen des Projektes stellt einen innovativen Ansatz in der regionalen Jugendarbeit dar und leistet damit einen hohen Beitrag zur Identitätsbildung des KJR als Institution. → 4 Punkte

Zu 3. Barrierefreier Anbau NEH Helle, Bildung und Ehrenamt Neukirchen, Skateanlage Schleswig, Schüler- und Volkssternwarte Louisenlund, MBS zum Bau des LaLei. Aus der GAK z.B. Outdoor-Bühne Neukirchen, Treffpunkt für Jugendliche Fleckeby, Treffpunkt Landjugend Schwansen. Das Zusammenwirken ist sehr hoch. → 5 Punkte

Zu 4. Anhänger kann im gesamten Wirkungsgebiet des KJR (Kreis SL-FL) und in der gesamten AktivRegion kostenlos eingesetzt werden. Nutzung ausschließlich für Ehrenamtliche, die an der zum Projekt gehörenden Grundausbildung teilgenommen haben (Multiplikatoren), da ein einheitlicher Qualitäts- und Sicherheitsstandard gewährleistet sein muss. Mit dem hochwertigen und langlebigen Material können Seminare und Gruppenangebote flexibel durchgeführt werden, ohne dass einzelne Träger kostenintensive Ausstattung vorhalten müssen. Die Grundausbildung ist für 16 Teilnehmer mit einem Kursumfang von 50 Std. konzipiert (Zertifizierung durch KLEVER e.V.). → 4 Punkte

Projektbewertung: 18 Punkte

RB 01/2026

Öffentliche Multisportanlage für Ballsportarten

MTV Gelting 1908 e.V.



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.865,60 €
Fördersumme:	15.916,48 €
Davon 90% GAK	14.324,83 €
10% LAG	1.591,65 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und
Strukturen schaffen

Projekthalt

Anschaffung einer Multifunktionsanlage mit Handball/Fußball- und Hockey-Toren, Basketballkörben und Volleyball/Badminton-Netzen.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 4 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 15 Punkte

Begründung:

Zu 1. Als öffentlich zugängliche Multifunktionsanlage, auf der unterschiedliche Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Badminton, Volleyball, Handball, Tennis usw. ausgeübt werden können, handelt es sich an erster Stelle um den Ausbau eines Freizeitangebotes (Ziel 1.2.1.1). Es werden aber auch Beiträge zu weiteren Zielen des Kernthemas begründet: Förderung von Integration und Inklusion, Freizeitangebote und Strukturen für Jugendliche sowie Förderung für ehrenamtliches Engagement. Hoher Zielbeitrag, auch wegen der vielseitigen Ausrichtung. → 4 Punkte
Zu 2. Das Sportzentrum Gelting, das durch die Multifunktionsanlage aufgewertet werden soll, ist für Gelting und die umliegenden Gemeinden ein besonderer Ort und Treffpunkt, an dem der MTV und die Gemeinde in der Vergangenheit einiges investiert haben. So wurde die Laufbahn erneuert, ein neues Umkleidehaus sowie ein neues barrierefreies WC gebaut und eine LED-Flutlichtanlage installiert. Die Multifunktionsanlage fügt sich sehr gut in diese Maßnahmen ein.

→ 3 Punkte

Zu 3. Sportstättenentwicklungsplanung für die Gemeinde Gelting und Umgebung, Skateanlage Schleswig, Turmhügelburg. Einige Projekte aus der GAK, wie Bewegungs- und Fitnessparks. Das Projekt schließt unmittelbar an das von der AktivRegion geförderte Sportentwicklungskonzept an. Das Zusammenwirken ist hoch. → 4 Punkte

Zu 4. Von der Aufwertung werden neben den umliegenden Gemeinden mehrere Kooperationspartner profitieren, wie Sportvereine, Schulen, Jugendfeuerwehren oder der Jugendhof Scheersberg. Mit dem ca. 1.100 Mitgliedern starken MTV Gelting wirkt das Projekt über die Gemeinde hinaus. Auch touristisch ist das Projekt von Bedeutung: Rückfragen von Gästen nach einer temporären Beteiligung an Sportangeboten gab es bereits. → 4 Punkte

Projektbewertung: 15 Punkte

RB 09/2026

Neue regionale Wanderrouen

Gemeinde Waabs



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	13.145,58 €
Förderungssumme:	10.516,46 €
Davon 90% GAK	9.464,82 €
10% LAG	1.051,64 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des
kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Analoge und digitale Beschilderung und teilweise Möblierung von 5 neuen Rundwanderwegen sowie einem Infopult zum Thema Seegrasswiesen in der Gemeinde Waabs unter Berücksichtigung des Basisdesigns der einheitlichen Beschilderung der Schlei-Region. 5 Piktogramme, 3 Wegweiser, 4 DIN-A0 Infotafeln, 1 DIN-A2 Infopult.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte

Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 4 Punkte

Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 4 Punkte

Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 15 Punkte

Begründung:

Zu 1. Die touristische Bedeutung wird als hoch eingeschätzt, der Bedarf solcher Wanderwege mit regional einheitlicher Beschilderung zeichnet sich regionsweit bereits seit längerem ab. Mit Unterstützung der OfS vorbereitet und geplant. Bezug zur IES gut hergestellt und begründet: Qualifizierung des touristischen Angebots. Weitere Zielbeiträge: Erlebbarkeit des Kultur- und Naturerbes, Steigerung der Tourismusakzeptanz, Verbesserung der Besucherlenkung, Profilierung als nachhaltiges Naturerlebnisziel. → 4 Punkte

Zu 2. Die Wanderwegbeschilderung im regional einheitlichen Design leistet einen hohen Beitrag zur Identitätsbildung und schafft einen regionalen Wiedererkennungswert unter Einheimischen und Gästen. Die Beschilderungen vermitteln Informationen zum Kultur- und Naturerbe der Gemeinde und machen es erlebbar. Bezug zu den Zielen des Tourismusentwicklungskonzepts (nachhaltige Tourismusdestination) gut dargestellt. → 4 Punkte

Zu 3. Badestelle Selker Noor, Wandererlebniskarte, touristische Aufwertung Schaalby, Naturparkwanderweg, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da. Aus der GAK: Pilotprojekt Beschilderung Brodersby-Goltoft und zahlreiche andere Beschilderungsprojekte, z.B. Süderfahrenstedt, Taarstedt, Damp, Brodersby, Steinberg, Stoltebüll. → 4 Punkte

Zu 4. Die Gemeinde Waabs hat die Routen in Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden Brodersby und Damp geplant, die bereits 2025 ihre Routen realisieren konnten. Entstehen soll ein gemeindeübergreifendes Wandernetz. Zum Projekt gehört ein Infopult, das von Schülern der 8. Klasse des Hebbel-Gymnasiums Kiel zum Thema Seegrasswiesen gestaltet wird. Entlang der Wege befinden sich einige Rastmöglichkeiten, die durch eine Tisch-Bank-Kombination und eine Liege ergänzt werden. Im Vordergrund steht die touristische Bedeutung. Der Mehrwert für die Dorfbevölkerung spielt eine untergeordnete Rolle, daher insgesamt mittlerer Wert. → 3 Punkte

Projektbewertung: 15 Punkte

RB 10c/2026

Regionale Wanderwegbeschilderung mit Infotafel und Infrastruktur

Gemeinde Twedt



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	18.512,16 €
Fördersumme:	14.809,73 €
Davon 90% GAK	13.328,76 €
10% LAG	1.480,97 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des
kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Regionale barrierefreie Wanderwegbeschilderung zur Orientierung durch regional einheitliche Beschilderung mit Informationstafeln und Infrastruktur in der Gemeinde Twedt durch 115 Wegweiser, 6 Thementafeln / Infopulte, 1 Infotafel, 1 Liegebank, Fahrradanhängerbügel.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 4 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 4 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 15 Punkte

Begründung:

Zu 1. Die touristische Bedeutung wird als hoch eingeschätzt, der Bedarf solcher Wanderwege mit regional einheitlicher Beschilderung zeichnet sich regionsweit bereits seit längerem ab. Mit Unterstützung der OfS vorbereitet und geplant. Bezug zur IES gut hergestellt und begründet: Qualifizierung des touristischen Angebots. Weitere Zielbeiträge: Erlebbarkeit des Kultur- und Naturerbes, Steigerung der Tourismusakzeptanz, Verbesserung der Besucherlenkung, Profilierung als nachhaltiges Naturerlebnisziel. → 4 Punkte

Zu 2. Die Wanderwegbeschilderung im regional einheitlichen Design leistet einen hohen Beitrag zur Identitätsbildung und schafft einen regionalen Wiedererkennungswert unter Einheimischen und Gästen. Die Beschilderungen vermitteln Informationen zum Kultur- und Naturerbe der Gemeinde und machen es erlebbar. Bezug zu den Zielen des Tourismusentwicklungskonzepts (nachhaltige Tourismusdestination) dargestellt und nachvollziehbar begründet. → 4 Punkte

Zu 3. Badestelle Selker Noor, Wandererlebniskarte, touristische Aufwertung Schaalby, Naturparkwanderweg, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da. Aus der GAK: Pilotprojekt Beschilderung Brodersby-Goltoft und zahlreiche andere Beschilderungsprojekte, z.B. Süderfahrenstedt, Taarstedt, Damp, Brodersby, Steinberg, Stoltebüll. → 4 Punkte

Zu 4. Die Routen verlaufen teilweise in benachbarten Gemeinden, sodass ein gemeindeübergreifendes Wandernetz entsteht. Der Anschluss an den Naturparkwanderweg ist ebenfalls eingeplant. Am Start- und Zielpunkt befindet sich ein Rastplatz mit öffentlichem Parkplatz, eine Liegebank und Fahrradanhängerbügel ergänzen die touristische Infrastruktur. Im Vordergrund steht die touristische Bedeutung. Der Mehrwert für die Dorfbevölkerung spielt eine untergeordnete Rolle, daher insgesamt mittlerer Wert. → 3 Punkte

Projektbewertung: 15 Punkte

RB 07/2026

Strandaufwertung Langholz, Kleinwaabs und Hökholz

Gemeinde Waabs



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	15.608,66 €
Fördersumme:	12.486,93 €
Davon 90% GAK	11.238,24 €
10% LAG	1.248,69 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des
kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Mehr Komfort, Barrierefreiheit und Begegnungsfläche für Einwohner und Gäste an den Stränden durch 5 Umkleidekabinen, 2 Relaxliegen, eine Tisch-Bank-Kombination, 24 Strandelemente, barrierefreier Weg, Plattform.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 14 Punkte

Begründung:

Zu 1. Im Vordergrund steht die touristische Aufwertung der Strände Langholz, Kleinwaabs und Hökholz. Zusätzlich wird mit sog. Strandwegelementen, die zu einer Zuwegung ausgelegt werden können, ein Beitrag zur Barrierefreiheit geleistet. Projekt ist gut vorbereitet und mit den 5 bunten Umkleidekabinen, 2 Relaxliegen, einer Tisch-Bank-Kombination und der Zuwegung recht vielseitig ausgestattet. → 4 Punkte

Zu 2. Für die Gemeinde Waabs stellen die Strandabschnitte, die eine Gesamtlänge von 13 km ausmachen, eine Besonderheit dar. Die 12 Meter hohe Steilküste ist unter Besuchern beliebt. In Verbindung mit dem Ostseeküstenradweg und den weiteren Aktivitätsangeboten auf und im Wasser (Segeln, Wind- und Kitesurfen, Angeln usw.) stellt das vom "Arbeitskreis Strände" initiierte Projekt eine sehr gute Ergänzung dar. Der Beitrag bleibt aber mittel, da keine regionale Wirkung zu erkennen ist wie bei den Beschilderungsprojekten. → 3 Punkte

Zu 3. Badestelle Selker Noor, touristische Aufwertung Schaalby, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da. Aus der GAK: Strandaufwertung Waabs 2019, Strandduschen Ulsnis, barrierefreier Zugang NORDEN-Festival. Das Zusammenwirken ist quantitativ nicht so hoch im Vergleich zu den Beschilderungsprojekten. → 3 Punkte

Zu 4. Vorgesehene Standorte befinden sich in unmittelbarer Nähe von Wander- und Radwegen (Erweiterung des Angebots an Rastmöglichkeiten). Mit der barrierefreien Zuwegung aus Strandwegelementen inkl. Plattform werden neue Zielgruppen erschlossen: Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen, ältere Menschen. Nicht nur Gäste und Touristen profitieren von dem Projekt, sondern ausdrücklich auch die Einheimischen und die Dorfbevölkerung. Dies hat sich die Gemeinde bei der Ausarbeitung des Gesamtkonzepts ihrer Strände klar als Ziel gesetzt. Daher hoher Beitrag (im Vergleich zu Beschilderungsprojekten). → 4 Punkte

Projektbewertung: 14 Punkte

RB 05/2026

Einführung eines digitalen Stadtgutscheins

Stadtmarketing GmbH



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	8.415,07 €
Fördersumme:	6.732,06 €
Davon 90% GAK	6.058,85 €
10% LAG	673,21 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.2 Stärkung der regionalen Wirtschaft

Projekthalt

Einführung eines digitalen Stadtgutscheins mit Softwareeinrichtung, Ausstattung der Akzeptanzstellen durch Mobiltelefone, Marketingmaßnahmen.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte
 Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
 Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
 Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 13 Punkte

Begründung:

Zu 1. Der Wikingertaler ist in Schleswig als regionaler Gutschein etabliert, basiert aber auf einem analogen System. Um seine Verwendung für die Schleswiger Einwohner und Unternehmer noch attraktiver und einfacher zu machen, soll ein digitales Gutschein-System eingeführt werden. Der digitale Stadtgutschein stellt eine direkte regionale Wertschöpfung dar, da die Gutscheingelder gezielt bei lokalen Betrieben eingelöst werden. Darüber hinaus wird die Sichtbarkeit lokaler Angebote erhöht, da der Gutschein als gemeinsames Marketinginstrument für Schleswig und die Region wirkt. Damit leistet das Projekt einen hohen Beitrag zur Stärkung, Vernetzung und ganzheitlichen Vermarktung der lokalen Produktvielfalt. → 4 Punkte

Zu 2. Durch die Einführung des digitalen Systems wird die Identifikation mit der eigenen Region noch einmal gestärkt - nicht nur auf Ebene der Schleswiger Einwohner, sondern auch auf Ebene der Unternehmer und Mitarbeiter. Denn durch die Sachzuwendungen, die die Unternehmer leisten, entsteht zusätzlich eine starke Mitarbeiterbindung. Der Beitrag bleibt mittel, da zunächst der Wikingertaler digitalisiert wird und noch kein regionsweit gültiger Gutschein (teilregional, nicht regional). → 3 Punkte

Zu 3. Marketingkampagne NORDEN, TI Innengestaltung, Fahrradraststation Schleswiger Innenstadt, klimaverträglicher Tourismus. GAK: 2 x NORDEN-Projekte, Regiomaten. → 3 Punkte

Zu 4. Durch die geplanten Marketingmaßnahmen (Litfaßsäulen, Zeitungsanzeigen, social media) werden gezielt weitere Unternehmen für den Taler angesprochen. Weitere Werbemaßnahmen sind über das Projekt hinaus geplant. Mit der Digitalisierung des Gutscheins wird insgesamt die Reichweite erhöht und die Innenstadt belebt. Die Einführung des Systems dient auch als Blaupause für weitere interessierte Gemeinden und Städte in der Region, um ggf. zukünftig ein einheitliches, gemeinschaftliches System mit übergreifenden Einlösemöglichkeiten betreiben zu können. Das Projekt wird nach Umsetzung für verstärkte Vernetzungsaktivitäten sorgen, bleibt zunächst aber teilregional. Ein per se neues Angebot wird nicht geschaffen. Daher mittlerer Beitrag. → 3 Punkte

Projektbewertung: 13 Punkte

RB 08/2026

Digitale Stele am Leuchtturm Falshöft

Amt Geltinger Bucht



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	18.861,13 €
Fördersumme:	15.088,90 €
Davon 90% GAK	13.580,01 €
10% LAG	1.508,89 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des
kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Errichtung einer interaktiven Informationsstele am Leuchtturm Falshöft mit Informationsangeboten rund um den Leuchtturm.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 3 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 4 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 13 Punkte

Begründung:

Zu 1. Das Projekt geht auf eine Initiative der OfS zurück (geplant als Grundbudget-Projekt mit mehreren Gemeinden). Da nur wenige Gemeinden an einer Outdoor-Stele Interesse gezeigt hatten, kam es nicht zur Umsetzung. Der Bedarf wird daher nicht als hoch eingeschätzt (im Vergleich zu Beschilderungsprojekten). Der Antrag wurde nach den Vorschlägen der OfS erarbeitet, die die Inhalte der Stele als fachliche Organisation begleiten wird. Der Zielbeitrag wird insgesamt als mittel eingestuft. → 3 Punkte

Zu 2. Stärkung der Identitätsbildung lässt sich erkennen, z.B. Wiedererkennungswert mit Stelen in Süderbrarup, Lindaunis, Twedt und Plessenhof Schleswig. Zielbeitrag hier nicht so hoch wie bei den Beschilderungsprojekten. Die Website der OfS wird vrs. nur über einen Link eingebunden werden (nicht direkt eingebunden wie bei den anderen Stelen). → 3 Punkte

Zu 3. "Wandererlebniskarte, Naturparkwanderweg, Wandern und Radfahren Damp, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da, touristische Aufwertung Schaalby, Infostele Plessenhof Schleswig, Badestele Selker Noor, TI Schleswig Innengestaltung. GAK: Brodersby-Goltoft Beschilderung, mehrere Projekte zur regional einheitliche Beschilderung, Multimediaausstattung im Leuchtturm. Inhaltlich und quantitativ hohes Zusammenwirken. → 4 Punkte

Zu 4. Mit der Outdoor-Stele wird für Touristen und Gäste ein neues Informationsangebot geschaffen. Der Standort am Leuchtturm Falshöft ist gut gewählt: Wahrzeichen des Amtes, touristischer Anziehungspunkt, direkter Anschluss an Rad- und Wanderwege, bis zu 300 Trauungen im Jahr. Das Projekt bildet eine Erweiterung zu den bereits durchgeführten Maßnahmen zur Aufwertung und Attraktivitätssteigerung: Erneuerung der Einrichtung des Trauzimmers, Laternenraum, überdachte Sitzmöglichkeiten, Zuwegung und Neupflanzungen im Außenbereich. Obwohl die Stele an einem belebten Ort aufgestellt wird, bleibt es bei einem mittleren Beitrag, da kaum neue Zielgruppen erschlossen werden. → 3 Punkte

Projektbewertung: 13 Punkte

RB 02/2026

Schaffung eines barrierefreien Festivalgeländes

Hejnorden GmbH



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	16.478,20 €
Fördersumme:	13.182,56 €
Davon 90% GAK	11.864,30 €
10% LAG	1.318,26 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.2 Stärkung der regionalen Wirtschaft

Projekthalt

Umsetzung eines Projektes zur Schaffung eines barrierefreien Festivalgeländes durch Anschaffung von Wabenplatten und Rollstuhlrampen.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 4 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 2 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 12 Punkte

Begründung:

Zu 1. Seit dem ersten NORDEN-Festival wird bei der Umsetzung der Aufbauplanung und des Kulturprogramms vor allem auf soziale Nachhaltigkeit ein besonderer Wert gelegt (Nachhaltigkeitspreis für die "Grünste Wiese Deutschlands"). Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität. Bestandteil des dritten Antrags der hejnorden GmbH ist die Anschaffung von Wabenplatten und Rollstuhlrampen, die eine barrierefreie Zugänglichkeit des Festivalgeländes gewährleisten sollen. Ein Großteil der Rasenflächen wurde in den vergangenen Jahren durch Überflutungs- und Starkregenereignisse stark beansprucht. Der Zielbeitrag ist in Verbindung mit der überregionalen Bedeutung des Festivals als hoch einzuschätzen, auch wenn die beschriebenen Maßnahmen überschaubar bleiben. → 4 Punkte

Zu 2. Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit bleiben wichtige Themen für die Veranstalter. Beides sind Querschnittsthemen in der IES. Der Beitrag zur Identitätsbildung kann als mittel eingeschätzt werden. → 3 Punkte

Zu 3. Marketingkampagne NORDEN, klimaverträglicher Tourismus, barrierefreier Anbau NEH Helle. Aus der GAK: Vorgänger-Projekte NORDEN, Bühne Scheersberg. → 3 Punkte

Zu 4. Mit dem Antrag 2023 wurden bereits Maßnahmen für eine barrierefreie Zugänglichkeit umgesetzt. Es werden keine neuen Zielgruppen erschlossen, sondern lediglich das Angebot erweitert. Die Erweiterung wird nur in geringem Maße dazu führen, dass mehr Menschen zusammengebracht werden, daher geringe Wirkung. → 2 Punkte

Projektbewertung: 12 Punkte

RB 14/2026

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität „Am Kliff“

Gemeinde Maasholm



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	18.647,08 €
Fördersumme	14.917,66 €
Davon 90% GAK	13.425,89 €
10% LAG	1.491,77 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und
Strukturen schaffen

Projekthalt

3 Himmelsliegen für Erwachsene, 1 Himmelsliege für Kinder, Entfernung einer alten Hecke und Neupflanzung an gleicher Stelle, Hinweisschild zu Informationen rund um die Fischerei Maasholm.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 3 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 3 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 12 Punkte

Begründung:

Zu 1. Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf der Schaffung eines Freizeit- und Kulturangebots bzw. einer Aufenthaltsmöglichkeit. Geplant ist die Aufstellung von drei drehbaren Sonnenliegen für Erwachsene, einer Sonnenliege für Kinder, die Entfernung einer bestehenden und Pflanzung einer neuen Hecke sowie ein Hinweisschild. Der Zielbeitrag wird aufgrund der überschaubaren Ausstattung als mittel eingeschätzt. → 3 Punkte

Zu 2. Die Gemeinde Maasholm ist mit ihrem fischereilich geprägten Charakter von touristischer Bedeutung. Das Hinweisschild zum Thema "Fischfanggründe" inkl. QR-Code-Verlinkung auf die Website der Gemeinde greift diesen Charakter gut auf. → 3 Punkte

Zu 3. Außerschulischer Lernort NEZ Maasholm, nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusstda, Bäckerstrand Fahrdorf. Mehrere Projekte aus der GAK, wie Strandaufwertung Waabs, touristische Weiterentwicklung Ulsnis, mehrere Rastplätze. → 3 Punkte

Zu 4. Als Zielgruppen werden sowohl Einheimische und Touristen angesprochen. Am Standort kommen bereits jetzt Spaziergänger und Wanderer vorbei. Weg "Am Kliff" stellt wichtige Verbindung zwischen Kirche, Kahnstelle und Hafen dar. Mit der Liege für Kinder wird ein generationsübergreifender Ansatz verfolgt. Neue Zielgruppen werden nicht erschlossen, daher mittlerer Beitrag. → 3 Punkte

Projektbewertung: 12 Punkte

RB 10a/2026

Schaffung sanitäre Anlage mit Herstellung Eingang

Gemeinde Brodersby-Goltoft



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	17.850,00 €
Fördersumme:	14.280,00 €
Davon 90% GAK	12.852,00 €
10% LAG	1.428,00 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Nachhaltige Nutzung des ehem. Feuerwehrgerätehauses im OT Goltoft als öffentliche Sanitäranlage, Umbau des bisherigen Lagerraums zur öffentlichen Nutzung inkl. Urinal, WC, Waschtisch, Wickeltisch, neuer Eingangsbereich mit breiter, barrierefreier Türöffnung, Frisch- und Schmutzwasseranschlüsse, Fliesen, Malerarbeiten, Durchlauferhitzer, Heizlüfter.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 3 Punkte

Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 2 Punkte

Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte

Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 11 Punkte

Begründung:

Zu 1. Die Umgestaltung des ehemaligen Lagerraumes des Feuerwehrgerätehauses zu einer öffentlichen Sanitäreinrichtung spricht neben den Einwohnern der Gemeinde vor allem auch die Radreisenden und Wanderer an. Daher touristische Bedeutung im Vordergrund. Auf der gesamten Radroute zwischen Schleswig und Süderbrarup gibt es bislang noch keine öffentliche WC-Anlage. Der Bedarf des Projektes ist nachvollziehbar begründet. → 3 Punkte

Zu 2. Keine Hinweise zur Identität ersichtlich. Hervorgehoben wird lediglich die Attraktivitätssteigerung für Radfahrer und Wanderer, mit der der touristisch geprägte Charakter der Gemeinde gestärkt wird. Hier kein besonderer Ort für die Gemeinde. → 2 Punkte

Zu 3. Fahrradraststation Schleswig, Umgestaltung Badestelle Selker Noor. Aus der GAK: Pilotprojekt Beschilderung Brodersby-Goltoft, auch Rastplätze, die allerdings oft vielseitiger ausgestattet sind. Das Zusammenwirken mit anderen Projekten ist daher insgesamt mittel. → 3 Punkte

Zu 4. Bei der Sanitäranlage mit ihrer barrierefreien Gestaltung wurden folgende Zielgruppen bedacht: Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (neuer Eingangsbereich mit breiterer Türöffnung, schwellenfrei, ausreichend Bewegungsfläche), Eltern mit Kleinkindern (Wickelvorrichtung) und Ältere - was dem modernen Standard einer Sanitäranlage entspricht. Auf dem Gelände befindet sich ein Spielplatz, in unmittelbarer Nähe verlaufen Rad- und Wanderwege. Das Projekt schafft ein neues Angebot für bestehende Zielgruppen. → 3 Punkte

Projektbewertung: 11 Punkte

RB 12/2026

Erweiterung Spielplatz am Dorfplatz

Gemeinde Norderbrarup



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.946,35 €
Fördersumme:	15.957,08 €
Davon 90% GAK	14.361,37 €
10% LAG	1.595,71 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen

Projekthalt

Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen, die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung von Umfragen unter Kindern und Schülern.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 3 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 2 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 11 Punkte

Begründung:

Zu 1. Auswahl der Spielgeräte erfolgte unter Berücksichtigung von Umfragen unter den Kindern in der Gemeinde und den Schülern der Freien Schule Angeln. Zukunfts- und Kernthema sind im Antrag benannt. Antrag und Kosten schlüssig: Angebot für Drehring, WeHopper, Doppel-Wippe, Balancierbalken und Federwippe. Hochwertige Spielgeräte bilden gute Ergänzung zu dem bestehenden Spielplatz. → 3 Punkte

Zu 2. Ein geringer Beitrag kann aufgrund des Profils der Gemeinde berücksichtigt werden: umliegende Firmen und Mitglieder der GV nehmen vorbereitende Erdarbeiten und Auffüllen des Fallschutzbodens in Eigenleistung vor: ehrenamtliches Engagement. Besonderer Ort: Dorfplatz, in der Nähe der Freien Schule Angeln, die den Spielplatz jetzt schon regelmäßig nutzt.

→ 2 Punkte

Zu 3. Sportentwicklungsplanung Amt Süderbrarup, Naturerlebnisspielplatz Schwansen, Turmhügelburg, Schulhofgestaltung Schaalby. Aus der GAK: z.B. Spielplätze Boren, Norgaardholz, Tagungshäuser Güby, Niedrigseilparcours Dannewerk. Sowohl inhaltlich als auch quantitativ mittlerer Beitrag. → 3 Punkte

Zu 4. Spielplatz befindet sich in zentraler Lage, direkt am Dorfplatz, wo eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden. Gastwirtschaft in unmittelbarer Nähe, die für private Feste sowie für Gemeinde- und Vereinstreffen genutzt wird. Der Spielplatz wird gerne als Ausflugsziel der im Ort ansässigen Freien Schule Angeln genutzt. Mit der Auswahl an Spielgeräten werden verschiedene Altersgruppen erreicht. Zielgruppen werden benannt, plausibel und schlüssig.

→ 3 Punkte

Projektbewertung: 11 Punkte

RB 16/2026

Neubau einer Boule-Bahn im Strandweg

Gemeinde Ulsnis



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.555,01 €
Fördersumme:	15.644,01 €
Davon 90% GAK	14.079,61 €
10% LAG	1.564,40 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und
Strukturen schaffen

Projekthalt

Neubau einer Boule Bahn mit Sitzbank und Abfallbehälter.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 3 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 2 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 11 Punkte

Begründung:

Zu 1. Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf der Schaffung eines Freizeit- und Kulturangebotes bzw. einer Aufenthaltsmöglichkeit. Auf einer gemeindeeigenen Grünfläche am Strandweg soll eine Boulebahn inkl. einer Sitzbank und einem Abfallbehälter errichtet werden. Antrag wird mit Mehrgenerationenfähigkeit und Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders begründet. Die Attraktivitätssteigerung wird als mittel eingeschätzt. → 3 Punkte

Zu 2. Im Vergleich zu den bereits umgesetzten Maßnahmen in der Gemeinde Ulsnis ist dieses Projekt touristisch von nicht so hoher Bedeutung. Der Beitrag zur Identitätsbildung ist daher gering. → 2 Punkte

Zu 3. Skateanlage Schleswig, multifunktionaler Dorfplatz Rabel, Sportentwicklungsplanung Amt Süderbrarup. Mehrere Projekte aus der GAK: Bürgerpark Mohrkirch, Boulebahn Maasholm, einige Dorfplätze. → 3 Punkte

Zu 4. Benannt werden Einwohner und Touristen als Zielgruppen, angesprochen werden sollen alle Altersklassen. Das Veranstaltungsangebot in der Gemeinde ist vielfältig und wird mit dem Neubau der Boulebahn erweitert. Es handelt sich um eine Angebotserweiterung, es werden keine neuen Zielgruppen erschlossen. → 3 Punkte

Projektbewertung: 11 Punkte

RB 13/2026

Neugestaltung Spielplatz Quellenthal

Gemeinde Mohrkirch



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	19.266,10 €
Fördersumme:	15.412,88 €
Davon 90% GAK	13.871,59 €
10% LAG	1.541,29 €

IES Bezug

Daseinsvorsorge & Lebensqualität :
1.2.1 Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und
Strukturen schaffen

Projekthalt

Spielkombination "Bork" aus Turm, Kletterwand, Hängebrücke, Rutsche, Kletternetz und Rutschstange.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 2 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 2 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 3 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 10 Punkte

Begründung:

Zu 1. Spielkombination aus Turm, Kletterwand, Hängebrücke, Rutsche, Kletternetz, Rutschstange. Kinder- und Jugendbeteiligung nicht erkennbar, nicht ersichtlich, wie/durch wen Auswahl der Spielkombination erfolgte. Zielbeitrag im Vergleich zu Norderbrarup daher gering.

→ 2 Punkte

Zu 2. Besonderer Ort: in der Nähe befindet sich der dänische Kindergarten, der den Spielplatz regelmäßig nutzt. → 2 Punkte

Zu 3. Sportentwicklungsplanung Amt Süderbrarup, Naturerlebnisspielplatz Schwansen, Turmhügelburg, Schulhofgestaltung Schaalby. Aus der GAK: z.B. Spielplätze Boren, Norgaardholz, Tagungshäuser Güby, Niedrigseilparcours Dannewerk. Sowohl inhaltlich als auch quantitativ mittlerer Beitrag. → 3 Punkte

Zu 4. Spielplatz ist beliebter Treffpunkt für Familien und wird regelmäßig von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen genutzt. Nutzung des nahegelegenen dänischen Kindergartens für Gruppenausflüge. → 3 Punkte

Projektbewertung: 10 Punkte

RB 10b/2026

Holzunterstand für Fahrräder

Gemeinde Taarstedt



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	15.896,20 €
Fördersumme:	12.716,96 €
Davon 90% GAK	11.445,26 €
10% LAG	1.271,70 €

IES Bezug

Klimaschutz & Klimawandelanpassung :
1.1.1 Klimaneutrale und klimaschonende Mobilität

Projekthalt

Überdachung der Fahrradstation mit Infrastrukturmaßnahmen wie Insektenhotel und Fahrradservicestation am Gemeindeplatz bei der Dorfgemeinschaftseinrichtung.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 1 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 1 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 2 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 2 Punkte

Vorschlag Regionalmanagement: 6 Punkte

Begründung:

Zu 1. Mit den genannten Maßnahmen wird die Attraktivität des Platzes nur kaum gesteigert. Die mit Abstand kostenintensivste Maßnahme (Holzunterstand, rd. 13.700 €) bietet "nur" den abgestellten Fahrrädern eine Überdachung. Die Aufenthaltsqualität wird mit dem Projekt kaum verbessert - im Vergleich zu anderen Rastplätzen mit Sitzbänken, Tischen, Infotafeln, Drehliegen usw. Maximal geringer Zielbeitrag. → 1 Punkt

Zu 2. Eine Stärkung der Identität ist höchstens durch den gestalterischen Aspekt erkennbar: der Holzunterstand wird in seiner Konstruktionsweise auf die schon bestehenden Aufenthaltsinseln und auf den 2024 geförderten Rastplatz in der Gemeinde abgestimmt. Ein weiterer Bezug zur Identitätsbildung ist nicht zu erkennen. Es ist z.B. keine Infotafel vorgesehen, die etwas über das kulturelle Erbe der Gemeinde verrät, wie bei anderen Projekten. → 1 Punkt

Zu 3. Beim Zusammenwirken mit anderen Projekten muss die Qualität des Projektes berücksichtigt werden, auch wenn es einige Projekte in der AktivRegion gibt, die zu nennen wären (quantitativ). Das Zusammenwirken ist daher nur gering. → 2 Punkte

Zu 4. Maßnahme wird am Dorfplatz umgesetzt, wo sich die Kindertagesstätte, die Freiwillige Feuerwehr, die Sporthalle und das Dorfgemeinschaftshaus befinden. Hier kommen z.B. die Landjugend, das DRK und (Sport-)Vereine zusammen. Neue Zielgruppen werden mit dem Projekt jedoch nicht erschlossen. Außerdem besteht die Angebotserweiterung in einer Überdachung der bereits vorhandenen Fahrradanhängerbügel (geringe Wirkung). Als neue Angebote sind eine Fahrradreparaturstation und ein Insektenhotel geplant. Diese Maßnahmen führen ebenfalls nur zu einer geringen Attraktivitätssteigerung. → 2 Punkte

Projektbewertung: 6 Punkte

RB 15/2026

Rastplatz für Jedermann mit Fahrradservicestation

Katharina Lass



GAK-Regionalbudget

Kostenplan

Gesamtkosten förderfähig:	16.531,52 €
Fördersumme:	13.225,22 €
Davon 90% GAK	11.902,70 €
10% LAG	1.322,52 €

IES Bezug

Regionale Wertschöpfung :
1.3.1 Weiterentwicklung und Qualifizierung des
kulturellen und touristischen Angebots

Projekthalt

Erstellung eines Rastplatzes auf dem landwirtschaftlichen Hof „Das Landei“: Gepflasterte Fläche, strandkorbähnliche Sitzmöbel, Sonnen- und Regenschutz.

Projektbewertung

Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas: 1 Punkte
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung: 0 Punkte
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion zusammen: 2 Punkte
Bringt Menschen zusammen: 0 Punkte
Vorschlag Regionalmanagement: 3 Punkte

Begründung:

Zu 1. Auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Betriebs von Familie Lass soll eine Aufenthaltsfläche entstehen. Als Maßnahmen sind Erd- und Pflasterarbeiten für eine überdachte Sitzgelegenheit und eine "Fahrradreparaturstation in Holzbauweise" geplant. Das Projekt leistet kaum einen Beitrag zum Ziel der IES. Die Begründung, dass mit dem Projekt ein niedrigschwelliger Treffpunkt für Einheimische aller Generationen ("für Jedermann") entsteht, ist nicht nachvollziehbar. → 1 Punkt

Zu 2. Kein besonderer Ort im Sinne der IES bzw. für die Gemeinde. Keine Hinweise darauf, dass die Identität des Betriebes mit dem Projekt gestärkt wird. → 0 Punkte

Zu 3. Da das Projekt kaum einen Beitrag zur IES leistet, bleibt das Zusammenwirken mit anderen Projekten gering. → 2 Punkte

Zu 3. Die Gemeinde Ulsnis hat in der Vergangenheit bereits viel getan für die Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten. Kein neues Angebot, keine neuen Zielgruppen - wenn überhaupt nur für den Betrieb von Frau Lass. Fraglich ist zudem, wie auf die neue Rastmöglichkeit aufmerksam gemacht werden soll. → 0 Punkte

Projektbewertung: 3 Punkte

Fragen ergeben sich nach den Projektvorstellungen nicht. Es wird vorgeschlagen, en Bloc abzustimmen, dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Herr Wesemann hat bereits vor Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten aufgrund des Interessenkonflikts verlassen, bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern besteht kein Interessenkonflikt.

Beschluss: Der LAG Vorstand beschließt, alle vorgestellten Projekte wie vorgeschlagen zu bewerten und aus dem Regionalbudget 2026 mit dem jeweils vorgestellten Zuschuss zu fördern. Da das Budget auf 200.000 € begrenzt ist, können nicht alle Projekte einen Zuschuss erhalten. Sollten eines oder mehrere der ausgewählten Projekte nicht realisiert und gebundenes Budget dadurch frei werden, erhalten die Projekte unterhalb der Budgetgrenze einen Zuwendungsvertrag.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

5 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Lea-Sophie Fülling, Sylvia Messer-Radtke, Max Triphaus, Jens Kolls

4 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Helmut Andresen

Aus den Beschlüssen ergibt sich folgendes Ranking der GAK Kleinprojekte:

Projekte mit Aktenzeichen*	Summe Punkte	Gesamtkosten förderfähig	Fördersumme	kumulierte Fördersumme
RB 11/2026 Gemeinde Steinbergkirche: Modernisierung des Strandhauses Neukirchen	19	19.764,06 €	15.811,25 €	15.811,25 €
RB 03/2026 Kreisjugendring SI-Fl e.V.: Erlebnispädagogisches Material	18	19.963,57 €	15.970,86 €	31.782,11 €
RB 01/2026 MTV Gelting 1908 e.V.: Öffentliche Multisportanlage für Ballsportarten	15	19.895,60 €	15.916,48 €	47.698,59 €
RB 09/2026 Gemeinde Waabs: Neue regionale Wanderwegen	15	13.145,58 €	10.516,46 €	58.215,05 €
RB 10c/2026 Gemeinde Twedt: Beschilderung, Info-Tafel, Fahrradabstellbühnen und Liegebänke	15	18.512,16 €	14.809,73 €	73.024,78 €
RB 07/2026 Gemeinde Waabs: Strandaufwertung Langholz, Kleinwaabs und Hökholz	14	15.608,66 €	12.486,93 €	85.511,71 €
RB 05/2026 Stadtmarketing GmbH: Einführung eines digitalen Stadtgutscheins	13	8.415,07 €	6.732,06 €	92.243,77 €
RB 08/2026 Amt Geltinger Bucht: Digitale Stele am Leuchtturm Falshöft	13	18.861,13 €	15.088,90 €	107.332,67 €
RB 02/2026 Hejnorden GmbH: Schaffung eines barrierefreien Festivalgeländes	12	16.478,20 €	13.182,56 €	120.515,23 €
RB 14/2026 Gemeinde Maasholm: Maßnahmen zur Steigerung im Bereich "Am Kliff"	12	18.647,08 €	14.917,66 €	135.432,89 €
RB 10a/2026 Gemeinde Brodersby-Goltoft: Schaffung sanitärer Anlage mit Herstellung Eingang	11	17.850,00 €	14.280,00 €	149.712,89 €
RB 12/2026 Gemeinde Norderbrarup: Erweiterung Spielplatz	11	19.946,35 €	15.957,08 €	165.669,97 €
RB 16/2026 Gemeinde Ulsnis: Neubau einer Boule-Bahn im Strandweg	11	19.555,01 €	15.644,01 €	181.313,98 €
RB 13/2026 Gemeinde Mohrkirch: Neugestaltung Spielplatz Quellenthal	10	19.266,10 €	15.412,88 €	196.726,86 €
Budgetgrenze		245.908,57 €	196.726,86 €	
RB 10b/2026 Gemeinde Taarstedt: Holzunterstand mit Insektenhotel und Fahrradservicestation	6	15.896,20 €	12.716,96 €	
RB 15/2026 Katharina Lass: Rastplatz für Jedermann mit Reparaturmöglichkeiten für Fahrräder	3	16.531,52 €	13.225,22 €	
Gesamt		278.336,29 €	222.669,04 €	

*Das Aktenzeichen bezieht sich auf das Eingangsdatum der unterschriebenen Förderanträge.

Da die Gesamtfördersumme für das Regionalbudget auf 200.000 € begrenzt ist, können nicht alle Projekte gefördert werden. Neben den Projektauswahlkriterien ist auch das Ranking anhand der Punktzahl für die Projektauswahl entscheidend. Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum. Bei den Projektanträgen unterhalb der Budgetgrenze (siehe rote Darstellung in der Tabelle) kann keine Förderung erfolgen, da andere Projektanträge in der Bewertung besser abschnitten und entsprechend mehr Punkte erhielten.

Zu TOP 6. Verschiedenes

Frau Linscheid informiert, dass zur nächsten Mitgliederversammlung die Wahl des LAG-Vorstandes ansteht. Bekannte Änderungen bisher: Neue Vertreter für die Stadt Schleswig und DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg. Sollte es weitere Änderungen geben, bittet Frau Linscheid um Information an das Regionalmanagement. Die MV wird voraussichtlich im September 2026, verbunden mit dem 18-jährigen Jubiläum des Vereins, stattfinden. Es ist ein Treffen auf der Lindaunisbrücke als „verbindendes Element der Schlei“ geplant mit

anschließendem Beisammensein (evtl. auf dem Obsthof Gut Stubbe). Herr Kolls bietet an, einen Vortrag zur Geschichte der Lindaunis Brücke zu halten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Frau Linscheid mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung um 20:55 Uhr.

gez. Linscheid
Svenja Linscheid
Vorsitzende

gez. Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführerin